

Das ifo **Geschäftsklima** für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands hat sich im Dezember weiter verbessert, nachdem es sich bereits im Vormonat stabilisiert hatte. Die momentane Geschäftslage wird von den Unternehmen als unverändert günstig angegeben. Die Geschäftserwartungen haben sich zum zweiten Mal in Folge verbessert. Die deutsche Wirtschaft scheint dem Abschwung Westeuropas erfolgreich zu trotzen.

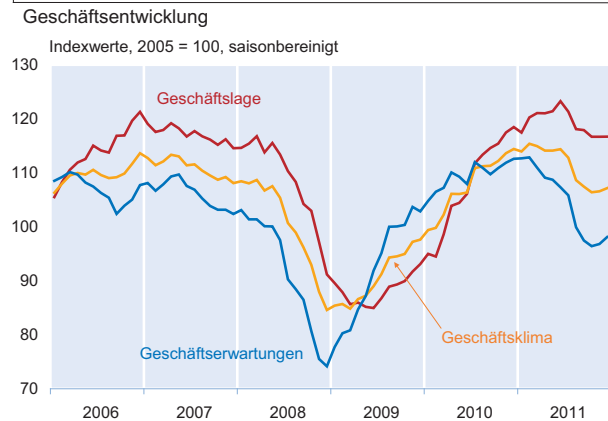
Das Geschäftsklima hat sich im Bauhauptgewerbe, im Großhandel und im Einzelhandel aufgehellt. Im Verarbeitenden Gewerbe ist es unverändert. In allen vier Wirtschaftsbereichen sind die Geschäftserwartungen zuversichtlicher als im November. Die Geschäftslageurteile sind mit Ausnahme des Verarbeitenden Gewerbes positiver als im Vormonat. Im Verarbeitenden Gewerbe wird die Lage als nicht mehr ganz so günstig bewertet. Dennoch ist auch hier die Geschäftslage weiterhin vorwiegend gut. Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass sich die deutsche Wirtschaft in einem schwierigen internationalen Umfeld recht stabil hält. Ein Einbruch der Aktivität ist derzeit nicht zu beobachten.

Das ifo **Beschäftigungsbarometer** hat im Dezember etwas nachgegeben. Die Unternehmen stellen weiterhin zusätzliche Mitarbeiter ein. Der Beschäftigungsaufbau dürfte aber etwas an Schwung verlieren. Im Verarbeitenden Gewerbe ist das Beschäftigungsbarometer zum dritten Mal in Folge gesunken. Der Personalbestand wird in der Industrie etwas häufiger als zu groß bewertet. Überstunden werden seltener gemacht. Dennoch soll der Beschäftigungsaufbau behutsam weitergehen. Speziell die Maschinenbauunternehmen sehen einen Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften. Die Kfz-Hersteller haben ihre Expansionspläne beim Personal dagegen deutlich abgesenkt. Ebenfalls abgenommen hat die Einstellungsbereitschaft im Einzel- und im Großhandel. Die Personalplanungen bleiben hier aber positiv. Etwas häufiger gehen dagegen die Unternehmen des Bauhauptgewerbes auf Mitarbeitersuche.

Im **Verarbeitenden Gewerbe** ist das Geschäftsklima unverändert. Die Industrieunternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als etwas weniger gut. Ihre Perspektiven für das kommende halbe Jahr sind ihrer Ansicht nach aber günstiger als im November. Im Auslandsgeschäft rechnen sie sich wieder bessere Chancen aus. Aktuell hat der Lagerdruck aber etwas zugenommen, und die Unternehmen sind mit den Auftragsreserven unzufriedener als im November. Im Vorleistungsgüterbereich ist der Geschäftsklimaindex gestiegen. Allerdings weist die Ent-

¹ Die ausführlichen Ergebnisse des ifo Konjunkturtests, Ergebnisse von Unternehmensbefragungen in den anderen EU-Ländern sowie des Ifo World Economic Survey (WES) werden in den »ifo Konjunkturperspektiven« veröffentlicht. Die Zeitschrift kann zum Preis von 75,- EUR/Jahr abonniert werden.

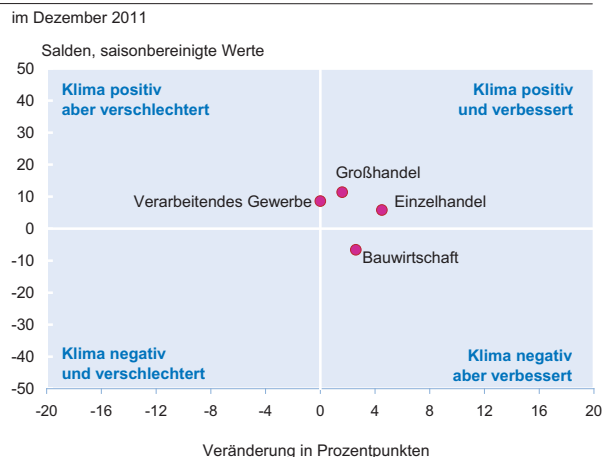
Abb. 1
Gewerbliche Wirtschaft^{a)}



^{a)} Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

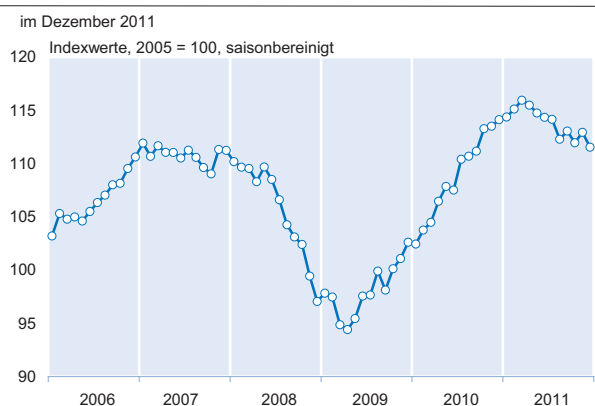
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 2
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereichen



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 3
ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland
Gewerbliche Wirtschaft^{a)}



^{a)} Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

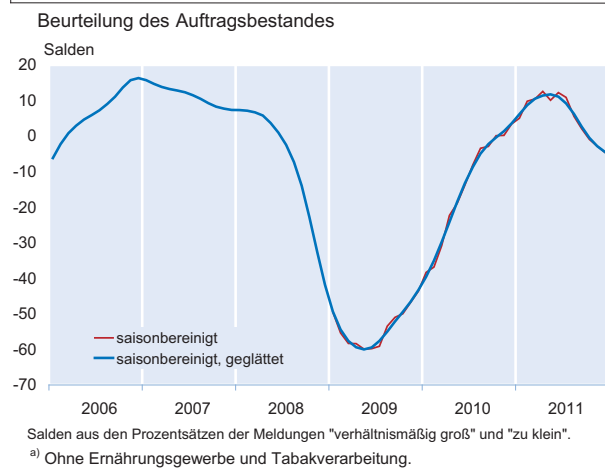
Quelle: ifo Konjunkturtest.

wicklung ein anderes Muster auf als im Gesamtdurchschnitt. Die Geschäftslage wird hier positiver bewertet als bislang. Die Geschäftserwartungen sind dagegen ähnlich skeptisch wie im Vormonat. Die Zufriedenheit mit den Auftragsbeständen hat weiter leicht abgenommen. Der Lagerdruck hat sich erhöht. Bei den Investitionsgüterherstellern ist die Geschäftslage dagegen weniger gut als im vergangenen Monat, die Geschäftserwartungen sind jedoch etwas zuversichtlicher. Mit dem Auftragsbestand sind die Firmen in etwa so zufrieden wie bisher. Im Konsumgüterbereich ist der Geschäftsklimaindex gesunken. Die Unternehmen sind mit ihrer derzeitigen Geschäftslage spürbar weniger zufrieden als bislang. Die weitere Entwicklung schätzen sie ähnlich verhalten ein wie im November. Die Auftragsreserven haben weiter abgenommen.

Im **Bauhauptgewerbe** hat sich das Geschäftsklima aufgehellt. Die befragten Bauunternehmen berichten von einer etwas günstigeren Geschäftslage als im November. Im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten sind sie zudem zuversichtlicher als bisher. Witterungsbedingte Behinderungen beklagen die Bauunternehmen – anders als im Dezember vergangenen Jahres – kaum. Die Geräteauslastung liegt derzeit deutlich höher als vor Jahresfrist. Im Tiefbau hat sich das Geschäftsklima allerdings geringfügig abgekühlt. Die aktuelle Lage wird hier als schlechter eingeschätzt. Die Geschäftserwartungen der Firmen sind etwas zuversichtlicher als im Vormonat. Preissenkungen sind weniger häufig geplant. Im Hochbau ist der Geschäftsklimaindex gestiegen. Er hat sowohl im öffentlichen Hochbau, im Wohnungsbau und – diesen Monat am stärksten – im gewerblichen Bau zugelegt. In allen drei Hochbausparten bewerten die Unternehmen ihre momentane Geschäftslage und ihre Geschäftsaussichten positiver.

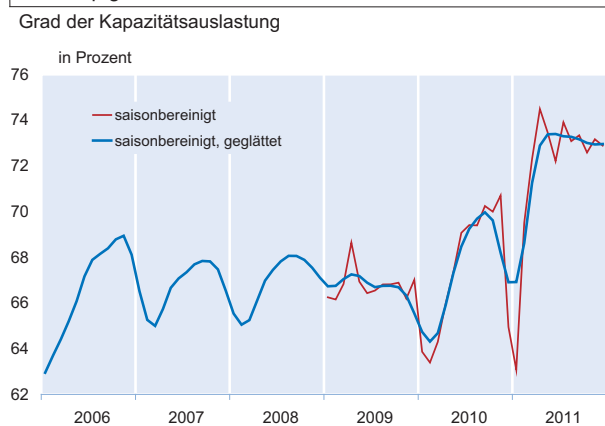
Das Geschäftsklima im **Großhandel** hat sich weiter verbessert. Die befragten Händler sind mit ihrer Geschäftslage zufriedener, und sie sind erwartungsfroh hinsichtlich der Geschäfte in der nächsten Zeit. Die Umsätze lagen deutlicher über dem Vorjahreswert als im vergangenen Monat. Der Lagerdruck hat etwas abgenommen, und Preiserhöhungen sind wieder häufiger geplant. Das Geschäftsklima hat sich im Produktionsverbindungshandel und im Konsumgütergroßhandel aufgehellt. Im Konsumgüterbereich haben sich die Geschäftslage und die Geschäftsperspektiven verbessert. Der Lagerdruck hat allerdings – insbesondere im Verbrauchsgüterbereich – wieder zugenommen. Preisanehörungen sind ähnlich häufig wie im Vormonat geplant. Im Produktionsverbindungshandel ist die Geschäftslage günstiger als im November. Ihre Geschäftserwartungen haben die Befragungsteilnehmer aber etwas gesenkt. Die Warenbestände werden vermehrt als zu groß erachtet. Preisanehörungen planen die Händler jedoch häufiger. Empfindlich abgekühlt hat sich das Geschäftsklima im Großhandel mit

Abb. 4
Verarbeitendes Gewerbe^{a)}



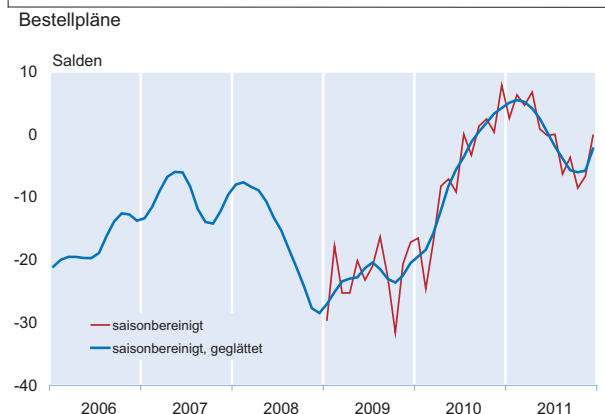
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 5
Bauhauptgewerbe



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 6
Einzelhandel



Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen über erhöhte und verringerte Bestellplanungen.

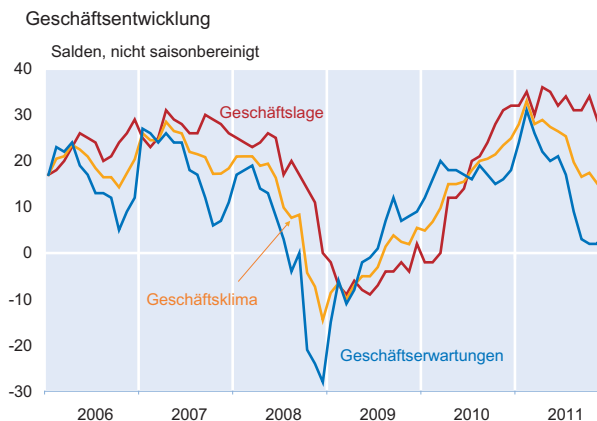
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Kfz. Die aktuelle Geschäftslage ist weniger gut als im November. Der weiteren Entwicklung sehen die Kfz-Großhändler pessimistischer entgegen. Der Lagerdruck hat deutlich zugenommen.

Gestiegen ist der Geschäftsklimaindex auch im **Einzelhandel**. Die Unternehmen sind merklich zufriedener mit ihrer Geschäftslage und blicken zuversichtlicher auf die Entwicklung in der nahen Zukunft. Preisanhebungen planen sie seltener als zuvor. Obwohl der Lagerdruck wieder etwas zugenommen hat, wollen sie weniger restriktiv neue Waren ordern. Die Entwicklung unterscheidet sich allerdings zwischen dem Verbrauchs- und dem Gebrauchsgüterbereich. Im Gebrauchsgüterbereich hat sich das Geschäftsklima verbessert. Die Geschäftslage ist deutlich positiver als im November, und die Erwartungen der Befragungsteilnehmer sind zuversichtlicher. Neue Waren wollen die Einzelhändler in diesem Bereich weniger zurückhaltend bestellen. Im Verbrauchsgüterbereich ist der Geschäftsklimaindex dagegen gesunken. Sowohl die Geschäftslage als auch die Geschäftsaussichten werden etwas gedämpfter bewertet. Der Lagerdruck hat wieder zugenommen. Waren wollen die Händler hier nur etwas weniger zurückhaltend bestellen. Im Einzelhandel mit Kfz ist das Geschäftsklima gestiegen. Die aktuelle Geschäftslage hat sich nach einem starken Rückgang im Vormonat wieder erholt. Auch die Erwartungen der Befragungsteilnehmer sind nicht mehr so skeptisch wie bisher.

Im **Dienstleistungsgewerbe**² ist der Geschäftsklimaindikator gestiegen. Die befragten Dienstleister sind mit ihrer momentanen Geschäftslage zufriedener als im Vormonat und schätzen ihre Geschäftsaussichten für die nahe Zukunft günstiger ein. Die Nachfrage nach den Dienstleistungen hat sich wieder lebhafter entwickelt, und die Firmen gehen vermehrt auf die Suche nach zusätzlichen Mitarbeitern. Im Bereich *Transport und Logistik* hat sich das Geschäftsklima geringfügig aufgehellt. Die Unternehmen rechnen mit einer günstigeren Nachfrageentwicklung in der nächsten Zeit. Zusätzliche Mitarbeiter wollen sie aber nicht mehr so häufig einstellen. Deutlich verbessert hat sich das Geschäftsklima im *Grundstücks- und Wohnungswesen*. Die aktuelle Geschäftslage und die Geschäftserwartungen sind hier positiver als bisher. Im Bereich *Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung* hat sich das Geschäftsklima kräftig verbessert. Die Nachfrage hat sich hier verstärkt belebt. Im Bereich *Werbung* ist der Geschäftsklimaindikator ebenfalls kräftig gestiegen. Die Geschäftslage ist wieder deutlich besser als im Vormonat. Allerdings haben die Befragungsteilnehmer ihre Geschäftserwartungen etwas reduziert. Im Bereich *Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften* hat sich das Geschäftsklima aufgehellt. Die Geschäftslage wird wieder häu-

Abb. 7
Dienstleistungen



Quelle: ifo Konjunkturtest.

figer als gut bewertet. Zudem sehen die Unternehmen ihre Perspektiven nicht mehr so ungünstig wie bisher.

² In den Ergebnissen für die »gewerbliche Wirtschaft« nicht enthalten.